



## SDA-Bulletin

### **Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 10. Mai 2021**

Der Kantonsrat hat Daniela Rinderknecht (SVP, Wallisellen) zum neuen Mitglied der Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt (KEVU) gewählt ([KR-Nr. 135/2021](#)). Sie ersetzt Konrad Langhart.

Ein SP-Postulat zur Unterstützung von Kitas während der Pandemie hat der Rat für nicht dringlich erklärt ([KR-Nr. 150/2021](#)). Für die Dringlichkeit stimmten 34 Ratsmitglieder, 60 Stimmen wären nötig gewesen. Das Geschäft kommt somit als normales Postulat auf die Traktandenliste.

Der Kantonsrat hat 175 Millionen Franken für den Entlastungsstollen für die Sihl genehmigt, welcher die Stadt Zürich bei Hochwasser vor milliardenschweren Schäden bewahren soll ([5642](#)). Der Kredit wurde mit 171 Stimmen gutgeheissen. Die Schwelle von 91 Stimmen zur Lösung der Ausgabenbremse wurde somit locker überschritten. Der Baustart ist für März 2022 geplant.

Der Kantonsrat hat mit der Detailberatung zur Teilrevision des kantonalen Richtplans begonnen ([5518](#)). Knackpunkt bei der Entwicklung des Zürcher Spitalquartiers Lengg mit dem neuen Kinderspital ist der Verkehr. Der Rat will, dass die Baudirektion eine weitere Tramverbindung prüfen soll. Zudem entschied er, kein neues Parkhaus im Richtplan zu verankern. Die Richtplan-Debatte wird am 7. Juni 2021 fortgesetzt. Dann wird voraussichtlich zu reden geben, ob der Autoverkehr bei 11'600 Fahrten pro Tag begrenzt werden soll.

*(sda)*